

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Liegenschaften

Beteiligung:
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

Betreff:

**Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
Heidelberg-Emmertsgrund,
Programmteil "Modellvorhaben Soziale
Stadt"**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Juni 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	17.06.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Abschluss der Vereinbarungen über die Auszahlung von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP) „Heidelberg-Emmertsgrund“, Programmteil „Modellvorhaben Soziale Stadt“ dem Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e. V. (Vbl) und der Arbeit und Qualifizierung für behinderte Menschen GmbH (AQB) zu.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Stellungnahme Integrationsmarkt
A 02	Stellungnahme Stadteilservice

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.06.2010

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3		Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Ziel/e:
QU 6		Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen Ziel/e:
AB 1		Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern Ziel/e:
AB 5		Erhalt der Einzelhandelsstruktur Ziel/e:
AB 12		(Wieder)eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen Ziel/e:
AB 14		Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben Ziel/e:
SOZ 2		Diskriminierung und Gewalt vorbeugen Ziel/e:
SOZ 3		Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern Ziel/e:
SOZ 8		Den Umgang miteinander lernen Ziel/e:
SOZ 9		Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Ziel/e:
SOZ 13		Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Ziel/e:
KU 2		Kulturelle Vielfalt unterstützen Ziel/e:
KU 5		Kulturelles Leben im Stadtteil fördern Ziel/e:
DW 2		Ein aktives und solidarisches Stadtleben ermöglichen Ziel/e:
DW 6		Generationenbeziehung und Generationensolidarität sowie das Ehrenamt stärken

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

B. Begründung:

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die soziale Stadt“ wurden ab dem Jahr 2007 zusätzliche Mittel zur Förderung auch nicht investiver Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Im Programmjahr 2010 konnte eine Erhöhung der Fördermittel sowie eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 31.12.2011 erreicht werden. Unter anderem konnten bereits die soziale Integration und Qualifizierung über die „Concierge“ Emmertsgrundpassage und der Integrationsmarkt Nahkauf gefördert werden. Die jeweiligen Träger haben die als Anlage beigefügten Berichte bezüglich der bisherigen Entwicklung und Zielerreichung sowie zur Fortschreibung der Projekte vorgelegt.

Für die Jahre 2010 und 2011 werden folgende Mittel zur Weiterentwicklung benötigt:

1. Soziale Integration und Qualifizierung/Stadtteilservice

Zuschuss 2010: 31.000 €

Zuschuss 2011: 62.000 €

2. Integrationsmarkt Nahkauf

Zuschuss 2010: 19.000 €

Zuschuss 2011: 32.000 €

Hiervon tragen Bund und Land 60 %, das Treuhandvermögen der Stadt Heidelberg 40 %.

Entsprechende Vereinbarungen sollen mit den Trägern abgeschlossen werden. Wir bitten hierfür um Zustimmung.

gezeichnet

Bernd Stadel